

# Der Bergsittich

## **Vorkommen:**

südöstliches Südastralien

## **Größe:**

ca. 40 cm - 42 cm

## **Gewicht:**

ca. 150 g - 200 g

## **Wissenschaftlicher Name:**

Polytelis anthopeplus

## **Gattung:**

Prachtsittiche

## **Beschreibung:**

### Männchen:

gelb, der Rücken ist grün

### Weibchen:

hat einen grünen Kopf und eine grüne Unterseite

### Jungvögel:

Sie sind wie die Weibchen gefärbt. Die volle Ausfärbung erreichen sie nach ca. 15 Monaten

## **Haltung in Menschenobhut:**

Für die Käfighaltung ist der Bergsittich wegen seines großen Flugbedürfnisses nicht geeignet. Er nagt vergleichsweise wenig, sollte aber stets frische Äste zur Verfügung haben. Er lässt sich normalerweise gerne beregnen. Ansonsten sind es allgemein relativ ruhige, nicht sehr ruffreudige Sittiche, die vorwiegend morgens und abends rufen. Ihre Rufe sind allerdings laut krächzend. Normalerweise lassen sie ein leiseres Zwitschern als Kontaktlauten vernehmen. Ausserhalb der Brutzeit können sie mit anderen friedlichen Großsittichen und Papageien zusammen gehalten werden. Bergsittiche werden vorwiegend von Züchtern und in Vogelparks gehalten, sind aber gelegentlich auch in privaten Haushalten zu finden.

## **Zucht:**

Das Weibchen brütet fest und wird am Nesteingang vom Männchen gefüttert. Es werden Nistkästen und Naturstammhöhlen angenommen. In den ersten drei Wochen füttert das Weibchen die Jungvögel alleine, danach beteiligt sich das Männchen an der Fütterung. Um nach dem Ausfliegen der Jungvögel Unfälle zu vermeiden, sollten mehrere Zweige angebracht werden. Bei einer zweiten Brut sollten die Jungen der ersten Brut von den Eltern getrennt werden.

Florian Büsching